

Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 66: Wutanfall

(Naruto)

Ich Träumte von nichts, obwohl ich von nichts träumte, war mein Schlaf sehr erholsam. Als ich am nächsten Tag aufwachte waren meine Schmerzen fasst alle weg. Langsam setzte ich mich auf und sah neben mir den Bären von Sasu. Was mich lächeln ließ, ich nahm ihn in den Armen und sah mich um. Ich erschrak mich leicht. Als ich Sasu auf den Sessel sitzen sah "M-Morgen Sasu" Er fragte mich gleich wie es mir ginge. Ich zögerte etwas, denn ich wollte ihm erst sagen, dass alles wieder gut sei. Damit er sich keine Sorgen macht. Doch entschied ich mich um und sagte "Mir tuhen noch meine Gelenke weh. Aber meinen Kopf geht es wieder gut" Ich lächelte ihn sanft an. Er meinte darauf hin, dass ich diese Woche nicht zur Schule gehen solle. "Warum denn?" Fragte ich ihn verwirrt. Er meinte dann das in der Schule ein mittel wäre was mir nicht gut bekommen würde und es dauert eine Woche bis es weg war. Ich schmunzelte etwas, da ich wusste, dass er nur wollte, dass ich mich ausruhe. Langsam stand ich auf und setzte mich auf seinen Schoß, ehe ich ihn Küsste "Ich liebe dich Sasu" Ich schmiegte mich an ihm. Nach einiger Zeit Sah ich auf und sah mich um, da ich etwas hörte. Meine Merkmale tauchten auf und meine Ohren Wackelten hin und her. Als mich Sasu fragte was sei, meinte ich "Da versucht wer die Hintertür aufzuknacken..." Sasu Hob mich hoch und setzte mich aufs Bett und meinte, dass ich dort auf ihn warten solle. Ich nickte und sah ihm nach als er aus dem Zimmer ging. Ich legte mich ins Bett schrak aber auf, als ich Sasu lauter sagen hörte, dass Jemand gefällig gehen solle da er keine Hilfe beuchte. Ich wurde zum Fuchs und schlich mich nach unten um zu sehen wer es war. als ich die Kaugummi schlampe sah wie sie sich an meinen Sasu Rann machte und dann sich über MEINE Markierung beschwerte sah ich rot und Sprang sie an. Sie Schrie erschrocken auf und schlug um sich während ich sie kratzte und beisste. Ich wurde Schließlich von Sasu von ihren von Botox vollgestopften Gesicht. Ich Schnaufte und peitschte mit meinem Schweif hin und her.

(Sasuke)

Die Nacht ging schneller vorbei, als ich es für möglich gehalten hätte. Es dauerte demzufolge nicht lange, bis ich dabei zusehen konnte, wie Naruto aufwachte und mir einen guten Morgen wünschte. "Wie geht es dir?", fragte ich ihn direkt, ohne seinen guten Morgen zu erwidern. Ich musste einfach mein Gewissen beruhigen, welches mich am Auffressen war. Als er mir erzählte, was los war, nickte ich und meinte: "Du solltest diese Woche nicht in die Schule gehen." Bedacht wählte ich diese Worte, da mir noch nicht klar war, wie es ihm wirklich erging. In die Schule konnte er jeden falls nicht, immerhin war da noch das Zeug, welches ihn mehr zusetzte, als es eigentlich sollte. "In der Schule ist noch immer das Mittel, welches dir nicht guttut. Nach der

Einschätzung von Sasori, wird es noch eine Woche dauern. Also keine Schule", erklärte ich ihm, woraufhin er schmunzelte, aufstand und zu mir kam. Seinen Hintern hatte ich schneller auf meinem Schoß als ich dachte, genauso wie seine Lippen auf meinen. Naruto murmelte noch irgendwas von, dass er mich lieben würde, ehe er sich an mich schmiegte. Ich ließ es einfach geschehen, da ich dagegen nichts zu erwidern hatte. Er sollte sich immerhin ausruhen, also war es für mich nicht weiter schlimm, dass er sich an mich gekuschelt hielt. Nach einer Zeit, spürte ich, wie Narutos Merkmale erschienen, augenblicklich fragte ich nach, was sei. Seine Antwort kam schnell, woraufhin ich ihn hochnahm und auf dem Bett absetzte. "Bleib sitzen", meinte ich streng, bevor ich herunter ging und mich umsah. Es dauerte nur Sekunden, bis ich erkannte wer da war. "Was willst du hier? Außerdem, benutzt man die Eingangstür", knurrte ich, woraufhin sich Sakura zu mir umdrehte und leicht lächelte. "Ich habe geklopft und geklingelt, jedoch hast du nicht aufgemacht, deshalb habe ich mir selber eintritt beschafft. Ich bin hier, weil ich dir helfen will", lächelte sie weiter, wobei sie auf mich zu kam und ich nur mit dem Kopf schütteln konnte. "Ich brauche keine Hilfe." "Doch die brauchst du. Sonst wärest du schon längst wieder in Sun." "Ich brauche keine Hilfe!", wurde ich nun doch etwas lauter, weil Sakura mich auf die Palme brachte. Anstatt das sie ging und mich in Ruhe ließ, fing sie wieder damit an, dass ich Hilfe bräuchte und sie mir gut helfen könnte. Sie betonte die Worte dabei so, dass sich mein Magen um sich selber drehte. "Wie wäre es, wenn wir hochgehen?" "Wie wäre es, wenn du gehst?", konterte ich, was ihr wohl nicht gefiel, da sie plötzlich mit etwas anfang und ich nur noch zusehen konnte, wie sie auf dem Boden lag und Naruto versuchte sie umzubringen. Ich brauchte einen Moment, bis ich das Geschrei zu ordnen konnte. "Naruto!", knurrte ich sauer, als ich ihn von ihr wegzog und hinter mich auf den Boden setzte. "Reiß dich gefälligst zusammen!", wurde ich lauter ihm gegenüber, bevor ich mich Sakura zu wandte. "Und du verschwinde nun!" "Wer ist das?" "Niemand." "Sasuke sag mir nicht?" Ihre Aussage war klar und die großen Augen bestätigten mir, dass sie wusste wer das war. "Du beschützt einen Dämon!", rief sie, während sie Kopf schüttelnd nach hinten ging, bis sie die Wand erreichte und ich seufzte. "Er ist kein Dämon." "Doch sicher!! Er hat unzählige Menschen ermordet und du beschützt ihn?! Wie kannst du nur? Hast du etwa schon vergessen, weswegen wir alleine sind? Weswegen wir unseren Job tun?" Sakura wurde immer lauter und ich konnte sie schon irgendwie verstehen. Sie hatte ihre Eltern auch durch einen Dämon verloren. "Er ist anders", versuchte ich es, jedoch stieß dies auf taube Ohren. "Er hat deine Familie ermordet!!", schrie Sakura, die dabei Tränen in den Augen hatte, obwohl ich es eigentlich sein müsste. "Das wa-/ " "Sasuke belüg dich doch nicht selbst! Er ist nicht wie wir, er ist ein Monster!" Ihre Augen funkelten vor Wut, weswegen ich mich vor Naruto hinstellte und ihr einen kalten Blick schenkte. "Ich rate dir, dich nicht mit mir anzulegen. Sei still und wir werden nicht aneinandergeraten." "Ich weiß nicht, ob ich einfach darüber hinwegsehen kann." //Ich dachte mir das schon ... wieso bist du runtergekommen? // "Du willst einen Deal?" "Ja." Ich schluckte. Einen Deal mit Sakura würde bedeuten, dass ich was bereuen könnte. "Naruto? Geh nach oben und diesmal bleibst du da, verstanden?" Ich sah ihn nicht an, denn es schmerzte. Zu wissen, dass ich etwas tun müsste, was ich nicht wollte. Einen Seitenblick riskierte ich jedoch. "Geh, ich komme gleich." Ich rang mir ein kleines Lächeln für ihn ab, doch ob es reichte, das wusste ich nicht.

(Naruto)

Sasu setzte mich hinter sich ab und stellte sich schützend vor mich. Ich legte angespannt meine Fuchsohren an, als diese Silikon Schlampe anfang loszumeckern. Ich

knurrte als sie mich als Dämon bezeichnete und behauptete ich hätte Sasus Eltern ermordet. Je mehr sie sagte desto wütender wurde ich, als Sasu dann ihr einen Deal anbot und mich hoch schickte mit einem erzwungenen lächeln platzte mir der Kragen. Da ich eh schon aufgefliegen war wurde ich zu einem Menschen, um genau zu sein in meinen 25Jährigen ich mit einem Locker sitzenden weißen Kimono. Meine Merkmale zeigte ich mit Absicht, ich sah Sasuke kurz an ehe ich zur schlampe ging. Sie hatte rosane Wangen bekommen als sie mich ansah. Ich ignorierte dies und meinte zu ihr "Hör mir jetzt mal genau zu, wenn du überhaupt mit deinem Spatzenhirn überhaupt in der Lage bist jemanden genau zu zuhören. ICH BIN KEIN VERDAMMTER DÄMON!" Zischte ich sie an "Ich bin seit über Tausend Jahren der Schutzgeist von Konoha. Ich habe mehr Menschen in der Hungersnot gerettet, als du mit deiner pseudo Dämonen Jagt jemals könntest. Du willst mich also als Monster abstempeln? Dann bitte tu es doch, aber dann seid ihr es auch!" "Wie meinst du das?" fragte die Pinkhaarige mich, ich sah sie Scharf an "Das Fragst du noch? Ihr nehmt euch alles was ihr wollt ohne Rücksicht auf andere oder eurer Umwelt zunehmen. Ihr tötet Tiere zum Spaß und nicht weil ihr es musst um zu überleben! Soll ich euch etwas verraten? die Dämonen sind in diesen Punkt euch ähnlich. Sie sehen euch auch nur als Vieh nutzlos für die Welt und töten euch zum Spaß. Wir Götter schützen euch so viel wir können vor ihnen, wir mochten euch sogar. Es ging sogar so weit das einige von uns, die gefährlichsten Dämonen in unseren Körpern versiegelten! Menschen wie dich die Götter vergessen haben und nur in uns Dämonen sehen machen mich so Krank und wütend. Gabe es nicht einige Ausnahmen von euch hätte ich euch schon längst aufgegeben!" Beim letzten Abschnitt drehte ich mich zu Sasuke und lächelte etwas, dann sah ich aber die Selikonschlampe an und meinte knurrend "Wenn du Sasuke auch nur anfasst werde ich wirklich zu einem deiner Verhassten Dämonen!!" Mit diesen Worten ging Richtung Treppe und meinte noch zu Sasuke "Ich warte auf dich Sasu" Mit sanften schritten ging ich nach Oben in Sasuszimmer und zog mich aus, da mir bei meinem Wutanfall sehr warm wurde. Nun lag ich auf sein Bett Nackt und wartete auf ihn.